

Stadt^{im}Gespräch

das Bürgermagazin der Stadt Dachau

- **Gewaltige Belastungen:** Warum die Stadt in diesem Jahr Kredite aufnehmen muss
- **Große Ehre:** Wofür sechs Dachauer die Silberne Bürgermedaille erhielten
- **Grüne Daumen:** Wie Dachaus schönste Nutzgärten aussehen



Dachauer Bürgerehrung (S. 10/11)

INHALT

KURZ & GUT

- 04 **Soziales Engagement:** ITG-Schüler pflanzten Baum für guten Zweck
Musiksommer 2015: Es gibt schon Karten für zwei Konzerte
Faschingssamstag: Stadt und Radio Gong veranstalten wieder große Party
- 05 **Umweltschonend unterwegs:** Stadt hat ihr erstes E-Auto erworben
Rekord: Dietmar Franke seit 50 Jahren ehrenamtlicher Büchereihelfer
Metropolregion: TU München bittet um Teilnahme an großer Studie
Außerdem: Wussten Sie schon, dass ...?

IM BLICKPUNKT DACHAUER STADTGESCHEHEN

- 06 **Stadthaushalt 2015:** Ohne Kredite geht es nicht mehr
- 08 **Grundschule Dachau-Ost:** Anbau für zwei Schulklassen und eine Hortgruppe
Kinderbetreuung: In Dachau-Ost wird eine Krippe für 60 Kinder gebaut
- 10 **Ehre, wem Ehre gebührt:** Sechs Dachauer erhielten die Bürgermedaille
- 12 **Großer Sport:** Rückblick auf die 40. Dachauer Sportlerehrung

VORHANG AUF KUNST & KULTUR

- 14 **Jazz, Folk und Co.:** Die Konzert-Highlights der kommenden Wochen
- 15 **Ein Abend, elf Bands:** Das 8. Plug & Play im Thoma-Haus
Großer Musiker: Welthit-Songwriter Toby Gad zu Besuch in seiner Heimatstadt
- 16 **30 Jahre Leierkasten:** Frank Strieglers Kleinkunstbühne feiert Geburtstag
- 18 **Blick in die Galerien:** Ausstellungen in der KVD- und der Neuen Galerie
- 19 **Kultur für die Kleinen:** Kinderveranstaltungen in unserer Stadt
- 20 **Zeitgeschichte:** Zeitzeuge Andrzej Korczak Branecki kommt nach Dachau
- 21 **Überblick:** Weitere Kulturveranstaltungen in der Stadt

DACHAU AKTUELL

- 22 **Bürgerstiftung:** Gutes tun, gleich hier vor Ort
- 24 **Es grünt so grün:** Die Gewinner des Blumen- und Gartenschätze-Wettbewerbs
- 25 **Antrittsbesuch:** OB Florian Hartmann reiste in die Partnerstadt Fondi
- 26 **Über Wasser:** Brücken über Amper und Pollnbach wurden fertiggestellt
Tempomessungen: Elf neue Messpunkte an den Einfahrtsstraßen
- 27 **Sitzungstermine:** Wann der Stadtrat und die Ausschüsse tagen
Der Bürger hat das Wort: Fünf Bürgerversammlungen im März
Waldfriedhof: Gräberfeld für Muslime beschlossen
Impressum



Foto: Stadt Dachau

Trauer um Katharina Ernst

Am 12.11.2014 ist die ehemalige Stadträtin und Zweite Bürgermeisterin Katharina Ernst im Alter von 74 Jahren verstorben. Von 1990 bis 2008 war Katharina Ernst Stadträtin, von 1996 bis 2002 Zweite Bürgermeisterin, von 1998 bis 2008 zudem Stadtratsreferentin für Zeitgeschichte. In dieser Funktion war sie maßgeblich an Dachaus Entwicklung hin zu einem offenen Lern-, Erinnerungs- und Gedenkort beteiligt.

Für ihre Verdienste um das Gemeinwohl wurde sie mit der Kommunalen Verdienstmedaille des Freistaats Bayern ausgezeichnet. 2014 wurde Katharina Ernst vom Stadtrat der Goldene Ehrenring der Stadt verliehen. Das Andenken an Katharina Ernst wird bei der Stadt Dachau erhalten bleiben.

Sie haben etwas Interessantes zu berichten?

Wir freuen uns auf Ihre Meldung

redaktion@dachau-stadtimgesprach.de

Liebe Dachauerinnen und Dachauer,

Ich wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches, vor allem aber glückliches und gesundes Jahr 2015. Es heißt ja „Prognosen sind schwierig, besonders wenn sie die Zukunft betreffen“. Aber was das Jahr 2015 angeht, liege ich sicher nicht falsch, wenn ich sage: Es wird ein sicherlich interessantes und arbeitsreiches, womöglich auch schwieriges, aber hoffentlich erfolgreiches Jahr für die Stadt Dachau. Im Dezember hat der Stadtrat den Haushalt 2015 beschlossen (siehe S. 6/7). Darin enthalten sind enorme Summen für Investitionen in Kindertagesstätten und Schulen. Vor allem im Bereich der Kinderbetreuung haben wir in Dachau Nachholbedarf. Hier müssen wir schnellstens das Angebot ausbauen, um baldmöglichst jeder Familie, die einen Betreuungsplatz für ihr Kind braucht, auch einen Platz anbieten zu können. Mit der Erweiterung des Hortes in Dachau-Augustensfeld, dem Neubau einer Kinderkrippe in Dachau-Ost (siehe S. 9) und der Planung für eine weitere Kita auf dem Gelände der MD-Villa in der Konrad-Adenauer-Straße machen wir heuer wichtige Schritte in die richtige Richtung.

Zu einer offenen und transparenten Politik gehört es in diesem Zusammenhang aber auch, nicht den Mantel des Schweigens über eine weitere Prognose auszubreiten: Die Stadt wird einen erheblichen Anteil an den notwendigen Investitionen nicht aus eigenen Mitteln finanzieren können, sondern durch Kredite. Wie hoch die Kreditaufnahme sein wird, kann ich noch nicht genau sagen, da dies auch von der konjunkturellen Entwicklung und den damit verbundenen Einnahmen aus der Gewerbe- und Einkommensteuer abhängt. Aber fest steht: Ohne Kreditaufnahmen wird es leider nicht mehr gehen. Das liegt unter anderem auch daran, dass uns der Betrieb der Kitas deutlich mehr kostet als wir durch Gebühren und staatliche Zuschüsse einnehmen. Heuer wird dieses Defizit bei etwa 9 Millionen Euro liegen. Und mit jeder neuen Krippe, jedem neuen Kindergarten und jedem neuen Hort wird dieses Defizit weiter steigen. Aufgrund der mangelhaften staatlichen Förderung werden diejenigen Kommunen, die ihr Betreuungsangebot ausbauen, vor immer größere finanzielle Herausforderungen gestellt. Es ist paradox, ja fast zynisch: In finanzieller Hinsicht werden Städte, die versuchen, ihrer sozialen Verantwortung bei der Kinderbetreuung nachzukom-



men, vom Staat nicht entlastet, sondern belastet. Weil sich daran aber so schnell nichts ändern wird, müssen wir selbst Lösungen finden, um die Einnahmen der Stadt zu erhöhen. Dazu gehört vor allem die Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen für die Ansiedlung gewerbesteuerstarker Unternehmen. Dies ist eine der großen Aufgaben, die wir im Stadtrat diskutieren und lösen müssen.

Aber nun noch zu einem weitaus erfreulicheren Thema: Auf den Seiten 10 und 11 stellen wir Ihnen sechs Personen vor, die mit ihrem enormen ehrenamtlichen Engagement viel geleistet haben für unsere schöne Heimatstadt. Für diesen selbstlosen Einsatz habe ich im Dezember Gabriele Wimmer, Rudolf Eberl, Georg Ficker, Heinz Gibowsky, Josef Lochner und Paul Sessner im Namen des Stadtrats die Silberne Bürgermedaille der Stadt verliehen. An dieser Stelle möchte ich den geehrten Persönlichkeiten noch einmal herzlich gratulieren und ihnen öffentlich Danke sagen für ihre Leistungen zum Wohle unserer Stadt.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle herzlich
Ihr

Florian Hartmann
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dachau

Ihre Meinung ist mir wichtig!

Sie haben Wünsche, Fragen, Anregungen – ich freue mich auf den Dialog mit Ihnen:
oberbuergemeister@dachau.de

ITG-Schüler pflanzten Baum für guten Zweck

Wasser Marsch für einen guten Zweck: Das Projektseminar „Wege zum Frieden“ des Ignaz-Taschner-Gymnasiums hat an der Grundschule Dachau-Ost einen Baum gepflanzt. Die Schülerinnen und Schüler sammeln im Rahmen ihres von Lehrer Thomas Bruckmann geleiteten Seminars Geld für die Stiftung Wings of Hope, die kriegstraumatisierten Kindern hilft. Inzwischen haben die Jugendlichen bereits einige tausend Euro zusammenbekommen. Mit der Pflanzaktion und einer kleinen Spende hat sich nun auch die Stadt an diesem tollen Projekt beteiligt. Und einen angenehmen Nebeneffekt hat die Aktion auch noch: Vor der Grundschule steht nun ein wunderschöner Magnolienbaum.



Musiksommer 2015 mit Jupiter Jones, Luxuslärm und Mono & Nikitaman

Musikfans sollten sich den 7. Juni und den 3. Juli schon mal rot und dick im Kalender anstreichen. Denn an diesen Tagen präsentiert die Stadt im Rahmen des Dachauer Musiksommers zwei absolute Konzert-Highlights: Am 7. Juni kommt mit Mono & Nikitaman die deutschsprachige Dancehall-Reggae-Band schlechthin auf den Rathausplatz (Eintritt 15 € zzgl. VVK-Gebühr). Und am 3. Juli sind mit Jupiter Jones (u.a. Megahit „Still“ im Jahr 2011) und Luxuslärm (2014 Platz 4 der Albumcharts mit „Alles, was Du willst“) gleich zwei deutsche Top-Bands zu Gast. Beide Bands werden jeweils eine volle Live-Show spielen. Der Eintritt kostet 25 € zzgl. VVK-Gebühr. Karten für beide Konzerte gibt es schon jetzt bei München Ticket (z.B. in der Tourist-Info der Stadt). Ach ja, bevor Sie den Rotstift und den Kalender wieder weglegen: Die Termine für Jazz in allen Gassen (5. Juni) und das Barockpicknick (18. Juli) stehen ebenfalls schon fest.

Faschingsamstag: Wieder Party mit Radio Gong

Unter dem Motto „1-2-3-Faschingsfeierei – Gute Laune mit Gong 96,3“ veranstalten die Stadt und Radio Gong 96,3 am Samstag, 14. Februar von 13 bis 18 Uhr zum zweiten Mal eine gemeinsame Faschingsparty auf dem Rathausplatz. Der Eintritt ist frei. Für Getränke und Bewirtung sorgen die anliegenden Gastwirtschaften. Die Faschingsparty wird auch dieses Jahr wieder glasfrei stattfinden, um die Feiernden vor der Gefahr durch Scherben und Glassplitter zu schützen. Die Einhaltung des Glasverbotes wird an den Eingängen durch einen Ordnungsdienst kontrolliert.



Dietmar Franke seit 50 Jahren ehrenamtlicher Büchereihelfer

Sie leisten einen überaus wichtigen Beitrag zum reibungslosen Betrieb der Stadtbücherei und ihrer beiden Zweigstellen in Dachau-Süd und Dachau-Ost: die etwa 70 ehrenamtlichen Bücherei-Helferinnen und Helfer. Einer davon ist Dietmar Franke. Was heißt einer davon? Dietmar Franke ist der absolute Rekordhalter: Er ist seit mittlerweile 50 Jahren als ehrenamtlicher Helfer dabei. Für diese jahrzehntelange Treue und Hilfe wurde er nun von OB Florian Hartmann ausgezeichnet. Auf dem Foto (v.l.): OB Hartmann, Katharina Deger (seit 10 Jahren dabei), Dietmar Franke, Susanne Lill (20 Jahre) und Brigitte Tschechne (10 Jahre).



Umweltschonend unterwegs: Erstes E-Auto im städtischen Fuhrpark

Seit Oktober gibt es im Fuhrpark der Stadt auch ein Elektroauto. Bei einem Firmenbesuch der Rapp-Gruppe bekam OB Florian Hartmann den Schlüssel des VW e-Golf überreicht. Das Auto wird keinesfalls das einzige E-Auto der Stadt bleiben: Der neue Dienstwagen des OB wird ebenfalls ein umweltschonendes Elektroauto sein.

Wussten Sie schon, dass...

... es in der städtischen Tourist-Info in der Konrad-Adenauer-Straße 1 jetzt für 2 Euro auch Kühlschrank-Magnete mit Dachauer Motiven sowie Stadtwappen-Pins zum Anstecken für 1 Euro gibt?



... es seit November eine neue Geh- und Radwegbrücke über den Pollnbach gibt, die nun die Liegalsstraße direkt mit der Pollnstraße verbindet (siehe S. 26)?



... die städtische Kunst- eisenbahn auf dem ASV-Gelände jeden Tag geöffnet hat (Öffnungszeiten auf www.dachau.de) und vor allem für Kinder und Jugendliche ein günstiger Freizeitspaß ist (bis 15 Jahre: Einzelkarte 1 €, Zehnerkarte 7 €; Erwachsene: 3 € Einzelkarte, 20 € Zehnerkarte)?



... es im März wieder fünf Bürgerversammlungen gibt, auf denen Sie gerne Ihre Anliegen vorbringen können? Die Termine finden Sie auf Seite 27.

TU München bittet um Teilnahme an Studie zur Metropolregion

Angesichts des Bevölkerungswachstums und der Verkehrsbelastung steht die Metropolregion München vor großen Herausforderungen. Mithilfe einer Studie („WAM – Wohnen, Arbeiten, Mobilität“) will die Technische Universität München Handlungsvorschläge für Politik, Verwaltung und Unternehmen zur Bewältigung dieser Herausforderungen erarbeiten. Um mehr über die Gründe eines Umzugs oder Jobwechsels zu erfahren, bittet die TU alle Bürgerinnen und Bürger, die innerhalb der letzten drei Jahre ihren Wohnort oder Arbeitsplatz gewechselt haben, bis zum 15. Februar 2015 an einer Online-Umfrage auf www.wam.tum.de teilzunehmen. Unter den Teilnehmern werden zehn iPad mini verlost.

STADTHAUSHALT 2015

Ohne Kredite geht es nicht

Im Dezember hat der Stadtrat den Haushalt für das Jahr 2015 verabschiedet. Es ist ein Haushalt, der weitere Investitionen in Kinderbetreuung und Schulen ermöglicht, die Förderung der Sport- und Kulturvereine gewährleistet sowie den Erhalt und Ausbau der städtischen Infrastruktur sichert. Und es ist ein Haushalt, der leider nicht ohne Kreditaufnahmen auskommen wird. „Stadt im Gespräch“ gibt einen Überblick über den Etat des Jahres 2015.

Das Gesamtvolumen des Haushalts beträgt heuer circa 109 Mio. €. Dieser Betrag verteilt sich auf hunderte von Einzelposten, von denen natürlich die größten Positionen am interessantesten sind. Auf der Ausgabenseite ist die Kreisumlage, die die Stadt an den Landkreis abgeben muss, mit 22,4 Mio. € der größte Betrag. Gleich darauf folgen die Personalausgaben mit 21,9 Mio. € (Vorjahr: 20,8 Mio. €). Der Grund für den Anstieg liegt neben Tarif- und Besoldungserhöhungen vor allem an 12,5 neuen Planstellen im Bereich der Kindertagesstätten.

Ein weiterer großer Betrag sind mit 11,9 Mio. € die Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte, etwa an die externen Träger der Kindertagesstätten sowie die Sport- und Kulturvereine. Für die externen Träger von Kitas und Horten sind heuer Zuschüsse in einer Höhe von 8,3 Mio. € notwendig, das sind knapp eine Million Euro mehr als 2014. 130.000 € fließen in die Jugendsozialarbeit an Schulen, 346.000 € in die Erwachsenenbildung, 238.000 € in Zuschüsse an Kunst-, Kultur- und Zeitgeschichtevereine, 539.000 € in den Zweckverband Dachauer Galerien und Museen (Gemäldegalerie, Neue Galerie und Bezirksmuseum), 1,26 Mio. € in die Sportförderung und 500.000 € in die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs.

Baumaßnahmen: Kitas, Schulausbau, Brandschutz...

Hinzu kommen Investitionen in notwendige Baumaßnahmen: In Dachau-Ost wird mit dem Bau einer viergruppigen Kinderkrippe begonnen (siehe S. 8): 2 Mio. € der insgesamt auf 3,5 Mio. € gedeckelten Kosten sind im Haushalt 2015 eingestellt. Hinzu kommt ein Teilbetrag in Höhe von gut 1,4 Mio. € für eine weitere Kita auf dem Gelände der MD-Villa in der Konrad-Adenauer-Straße. Weitere Teilbeträge: Knapp 1,3 Mio. € für die Erweiterung der Grundschule Augustenfeld, gut 1 Mio. € für ein weiteres Hortgebäude des Kinderhorts Au-



Teurer Brandschutz: Ins Thoma-Haus müssen in den kommenden Jahren circa 3 Millionen Euro investiert werden.

gustenfeld, 750.000 € für die Sanierung der Pausenhöfe der Grund- und Mittelschulen Dachau-Süd, 620.000 € für den Bau eines Fahrradparkhauses am Bahnhof, der Restbetrag für die Sanierung der Karlsbergmauer in Höhe von 540.000 €, 325.000 € für die Sanierung des Bestandsgebäudes des Hortes Steinlechnerhof, 290.000 € für die Sanierung der Terrassengrabanlage im Waldfriedhof, 285.000 € für den Ausbau der Hebertshausener Straße und 250.000 € für den Ausbau der Infrastruktur zur Busbeschleunigung.

Außerdem müssen heuer 800.000 € in den Brandschutz des Ludwig-Thoma-Hauses investiert werden (und im Jahr 2016 dann zusätzlich wohl nochmals circa 2,2 Mio. €). Und für die sukzessive Umstellung der Straßenbeleuchtung auf stromsparende LED-Leuchten sind 325.000 € vorgesehen.

Die Stadt muss den Kita-Ausbau konsequent vorantreiben

Diese Maßnahmen sind sinnvoll und notwendig, vor allem aber größtenteils unumgänglich und unaufschiebbar. Beim Thoma-Haus etwa lassen die gesetzlichen Bestimmungen

zum Brandschutz keinen Spielraum, die Sanierung der Karlsbergmauer ist aus Sicherheitsgründen unumgänglich, ebenso die Erweiterung der Grundschule Augustenfeld aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen. Und im Bereich der Kinderbetreuung ist die Nachfrage immer noch deutlich größer als das Angebot, so dass die Stadt den Ausbau und Neubau von Kindertagesstätten weiterhin konsequent und rasch vorantreiben muss.

Deshalb sind im Haushalt für das Jahr 2015 Kreditaufnahmen in einer Höhe von 16,5 Mio. € eingeplant. In welcher Höhe diese Kreditermächtigung tatsächlich in Anspruch genommen werden muss, hängt auch von der konjunkturellen Entwicklung ab. Fest steht aber sicherlich: Ohne Kredite wird es nicht gehen. Dass die Stadt zur Finanzierung der notwendigen Investitionen auf Kredite zurückgreifen muss, hat vor allem zwei Gründe:

- Die Rücklagen der Stadt sind von 18 Mio. € im Jahr 2007 auf nunmehr nur noch etwa 5 Mio. € gesunken. 2015 sind weitere Entnahmen aus der Rücklage in Höhe von 4,1 Mio. € vorgesehen, so dass diese bis knapp über die gesetzlich vorgeschriebene Mindestrücklage absinkt.
- Die Stadt hat kaum mehr die Möglichkeit, Investitionen aus ihren laufenden Einnahmen zu finanzieren. Denn die laufenden Einnahmen (aus Steuern, Gebühren etc.) steigen deutlich langsamer als die laufenden Ausgaben. Ein Grund dafür ist, dass die Kinderbetreuung deutlich mehr kostet als die Kita-Gebühren und die staatlichen Kita-Zuschüsse einbringen. 2015 wird die Stadt für den Betrieb der eigenen Kitas und die Zuschüsse an externe Träger insgesamt 16 Mio. € ausgeben. Dieser Betrag übersteigt die Einnahmen aus staatlichen Zuschüssen und Gebühren im Bereich der Kinderbetreuung um circa 9 Mio. €.

Kunst und Kultur werden weiter gefördert

Das Fundament des vielfältigen und qualitativ hochwertigen Kulturangebots in unserer Stadt sind die zahlreichen Kulturvereine. Deswegen werden Veranstaltungen dieser Vereine auch im kommenden Jahr von der Stadt finanziell unterstützt. Hier die Liste der geförderten Vereine und die Förderbeträge:

Künstlervereinigung Dachau (KVD): 27.700 €; Theater-Tage e.V.: 15.300 €; Jazz e.V.: 14.500 €; Echo e.V.: 9.850 €; Sinfonietta: 6.500 €; Tollhaus e.V.: 6.500 €; Faschingsgesellschaft: 6.000 €; Leierkasten: 5.700 €; Lyrisches Opern Ensemble: 5.000 €; Volkschor: 5.000 €; Liedertafel: 5.000 €; Prittstock meets Tollhaus: 4.500 €; Chorgemeinschaft: 4.000 €; Musik erleben in Dachau: 3.700 €; Förderverein Kirchenmusik Hl. Kreuz: 3.000 €; Kammerchor: 2.500 €; Ludwig-Thoma-Gemeinde: 2.200 €; Kirchenstiftung St. Jakob: 2.000 €; Caritasverband für Happy Day-Konzert: 2.000 €; Erchana-Orchester: 1.650 €; Cantori e.V.: 1.500 €; Edin Cerovac & Rainer Rackl für Plug & Play: 1.500 €; Biopoly: 1.500 €; Museumsverein: 1.500 €; Freie Malgruppe: 1.500 €; D'Ampertaler: 1.500 €; Förderverein Wasserturm: 1.400 €; Ortsgruppe Alpenverein: 1.500 €; Die lustigen Ostler: 750 €; Volksbühne: 750 €; Denise & Florian Malecki: 750 €; Zitherklub: 750 €.

Es gilt, die Einnahmen der Stadt zu steigern

Die Hoffnung, dass der Bund und der Freistaat die seit Jahren von den Kommunen geforderte spürbare finanzielle Entlastung der Städte und Gemeinden umsetzen werden, erweist sich immer mehr als Illusion. Deshalb ist es notwendig, selbst

und vor Ort Möglichkeiten zu finden, um mittel- und langfristige die Einnahmen der Stadt zu steigern. Dazu gehört vor allem die Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen für die Ansiedlung gewerbesteuerstarker Unternehmen. Die Frage, wo weitere Gewerbeflächen für Betriebe bereitgestellt werden können, wird im Stadtrat erörtert werden.



Die MD-Villa wird bereits als Kindergarten genutzt. Auf dem Gelände wird eine weitere Kita entstehen.



GRUNDSCHULE DACHAU-OST

Platz für zwei weitere Klassen- zimmer und eine Hortgruppe

Aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen und dem dringenden Bedarf an Hortplätzen hat die Stadt die Grundschule Dachau-Ost mit einem Erweiterungsbau vergrößert. In dem zweistöckigen Anbau ist Platz für zwei Schulklassen und eine Hortgruppe. Die Bauzeit betrug lediglich viereinhalb Monate.

Ende Mai hatten die Stadträte im Bau- und Planungsausschuss sowie im Familien- und Sozialausschuss entschieden, die Schule nicht nur mit einem einstöckigen Anbau zu erweitern sondern mit einem zweigeschossigen, um zusätzlich Räume für eine dringend benötigte Hortgruppe zu schaffen. Diese wird vom AWO-Hort Regenbogenland betrieben. Die Endabrechnung der Baumaßnahme war bei Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen. Fest steht aber, dass die ursprünglich eingeplanten Kosten von 920.000 Euro unterschritten wurden.

MITARBEITEREHRUNG

Dank für jahrzehntelange Arbeit

Bei der Stadt ist es Tradition, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Eintritt in den Ruhestand oder zu einem Dienstjubiläum geehrt werden und ihnen für ihre jahrzehntelange Arbeit gedankt wird.



Nach viereinhalb Monaten Bauzeit fertig: Der Erweiterungsbau der Grundschule Dachau-Ost. Oben: Hortleiter Daniel Leinen, Rektorin Gabriele Dörfler und Konrektorin Andrea Noha (v. l.) in einem der neuen Klassenräume.

KINDERBETREUUNG

Neue Krippe in Dachau-Ost für zunächst 60 Kinder

Die Stadt baut am Otto-Kohlhofer-Weg in Dachau-Ost eine weitere Kinderkrippe.

In der viergruppigen Betreuungseinrichtung wird Platz sein für 60 Kleinkinder. Der Bauausschuss des Stadtrats hat die Kosten auf maximal 3,5 Millionen Euro gedeckelt. Das zweigeschossige Gebäude ist so konzipiert, dass es zu einem späteren Zeitpunkt problemlos um Räume für zwei weitere Gruppen für 30 Kinder erweitert werden kann. Baubeginn ist voraussichtlich im Juni, mit einer Fertigstellung ist Ende 2016 oder Anfang 2017 zu rechnen.

Diesmal wurden geehrt (v. l. n. r.*):

Heribert Lorenz (25 Jahre, BH), Elisabeth Schneider (25 J., SV), Klaus Wendt (25 J., BH), Mano Horn (Ruhestand, SV), OB Hartmann, Renate Mehlhase (25 J., Kindergarten Am Stadtwald), Tanja Ketterl (25 J., Kiga Prinz Adalbert), Erwin Fottner (25 J, SU), Michael Reiner (25. J, SW), Martin Hachinger (25 J., SW) und Willibald Sedlmeier (Altersteilzeit, SU).



* STW steht für Stadtwerke, SV für Stadtverwaltung, SU für Stadtgrün und Umwelt und BH für Bauhof

Gemeinsam mehr erreichen! In der Region - für die Region!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



„KUNST UND BANK.“



„Freude schenken.“



„Malen!“

Unser Jahr 2014

Wir blicken auf ein ereignisreiches und emotionales Jahr zurück. Schön, dass wir diese Momente gemeinsam mit Ihnen erleben konnten.

Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen - besonders unseren mehr als 33.000 Mitgliedern. Als eine starke Gemeinschaft leisten sie einen wesentlichen Beitrag für die Region. Heuer konnten 180.000 Euro in die VR-Regionalförderung fließen.

Als Spenden konnten wir somit in diesem Jahr insgesamt 370.000 Euro unserer Region zurückgeben.

Alles Gute für 2015 wünscht Ihnen
Ihre
Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG



„Ausbilden.“



„2. VR-Firmen- und Behördenlauf.“



„Reisen!“



„Lange Tafel.“



„NACHHALTIGKEIT“



„180.000 Euro für die VR-Regionalförderung.“



„Sterne des Sports.“

BÜRGEREHRUNG 2014

Sechsmal herzlichen Dank für vorbildliches Engagement

Mit der Verleihung der Silbernen Bürgermedaille ehrt der Stadtrat Personen, die sich ehrenamtlich enorm für das Gemeinwohl einsetzen. Ob im Sportverein, in der Kultur oder im Naturschutz, diese Menschen leisten Großartiges für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Ohne ihn würde es den ESC Dachau nicht mehr geben: Rudolf Eberl

Rudolf Eberl ist Gründungsmitglied des seit 1983 bestehenden Eisstock Club Dachau. Als sich im Jahr 2007 niemand fand, der den Vereinsvorsitz übernehmen wollte, stellte sich Rudolf Eberl zur Verfügung. Denn es war ihm eine Herzensangelegenheit, dass der ESC Dachau nicht kurz vor dem 25-jährigen Vereinsjubiläum jenen bitteren Weg in die Auflösung beschreiten muss, den immer mehr Vereine gehen müssen, weil sie niemanden mehr finden, der den Vorsitz und die damit verbundene Verantwortung und Arbeit übernehmen will. Ohne das Engagement und das Verantwortungsbewusstsein von Rudolf Eberl würde es den ESC Dachau als Heimat von etwa 50 leidenschaftlichen Stockschützen schlichtweg nicht mehr geben. Inzwischen konnte der Verein nicht nur seinen 25. Geburtstag feiern, sondern auch den 30. Dank Rudolf Eberl.

Tragende Säule und Herz des MD Stockschützenclubs: Georg Ficker

1995 löste die Papierfabrik ihren Betriebssportclub auf. Daraufhin gründeten Georg Ficker und einige andere den MD Stockschützenclub Dachau, quasi als Ersatz und neue Heimat für die Stockschützen des MD-Sportclubs. Am 8. Juni 1995 wurde „unser Schorsch“, wie ihn die Vereinsmitglieder nennen, zum Vorsitzenden gewählt. Seitdem, also seit mitt-



Rudolf Eberl

lerweile knapp 20 Jahren, lenkt er den Club mit großem Geschick und Umsicht. 1998 wurde unter seiner Federführung das Vereinsheim ausgebaut und vergrößert. Seitdem können dort Versammlungen und Feste abgehalten werden, was der Vereinskasse zugutekommt. Auch als Clubchef ist er sich zum Anpacken, etwa zum Rasenmähen und Zusammenkehren, nicht zu schade. Georg Ficker ist seit Gründung des MD Stockschützenclubs die tragende Säule und das Herz des Vereins.

Jährlich hunderte Stunden Arbeit für die Natur: Heinz Gibowsky

Seit 1990 ist Heinz Gibowsky Mitglied der Ortsgruppe des Bund Naturschutz (BN) und seit vielen Jahren deren stellvertretender Vorsitzender. Zudem engagierte er sich als aktives Mitglied des Thementischen Umwelt-Natur-Energie der Integrativen Stadtentwicklungsplanung und war maßgeblich an der Rahmenplanung „Grün-Blau“, der Aktion „Würm(ver)führung“ und der Erarbeitung des Konzeptes zur Renaturierung der Würm-Reschenbach-Aue beteiligt. Es ist aber nicht nur die Gremiumsarbeit, in die sich Heinz Gibowsky stark einbringt, sondern auch das aktive Arbeiten in der Natur und für die Natur. Mit dem Mähen aller Biotopflächen des BN im Stadtgebiet, in den Amperauen und im Palsweiser Moos betreibt er aktiven Biotopschutz, er organisiert Schlauchbootfahrten für Kinder auf der Amper und beschäftigt sich mit der Biberproblematik und deren Lösungsmöglichkeiten. Kurz: Heinz



Georg Ficker



Heinz Gibowsky



Gibowsky zeigt seit Jahrzehnten einen enormen Einsatz mit jährlich hunderten Stunden ehrenamtlicher Arbeit im Dienste des Naturschutzes in und um Dachau.

Große Stütze des Museumsvereins mit Liebe zu Ludwig Dill: Josef Lochner

Seit 20 Jahren ist Josef Lochner Mitglied im Museumsverein Dachau. Seiner Liebe zur Kunst folgend, arbeitete er von Beginn an in der Abteilung „Gemäldegalerie“ mit. Durch das Studium der Bestände entdeckte Josef Lochner seine Vorliebe für den Maler Ludwig Dill. 1998 organisierte er im Dachauer Schloss und 2010 in der Hauptstelle der Sparkasse Dachau große Ausstellungen über Ludwig Dill. Zudem leitete er die Herausgabe des Buches „Ludwig Dill – Lebenserinnerungen“ in die Wege. Für den Katalog zur Ausstellung im Schloss und das Buch erstellte er zusammen mit einem Freund das komplette Layout. Die große Ausstellung über die Dachauer Künstlerkolonie im Kunsthaus Stade in den Jahren 2007/08 gestaltete er maßgeblich mit. Es war auch Josef Lochner, der auf einer seiner Kunstreisen überhaupt erst den Kontakt nach Stade hergestellt hatte. Auch als Fotograf übernahm er vielfältige Aufgaben im Museumsverein, unter anderem als Dokumentarfotograf. Zudem wirkte er an der Erstellung der Fotos für den Band „Ludwig Dill“ von Dr. Bärbel Schäfer mit.

Herausragender Fotograf und Chronist unserer Heimatstadt: Paul Sessner

Er ist der wohl leidenschaftlichste und bekannteste Fotograf, den Dachau je hervorgebracht hat: Paul Sessner. Als Fotograf beim Bayerischen Rundfunk schoss er Fotos von großen Stars wie Romy Schneider, Gustl Bayerhammer, Luis Trenker und vielen anderen. Er hatte eine Privataudienz bei Papst Johannes Paul II, und er fotografierte Papst Benedikt XVI. Trotz seines beruflichen Schwerpunkts in der Welt der Fernsehstars blieb Paul Sessner aber immer auch eines: ein heimatverbundener Chronist der Stadt Dachau. Sein Archiv mit Fotos unserer Stadt ist beeindruckend. Dank seiner großen Ausstellung im Wasserturm im September 2014 hatten die Dachauer die Gelegenheit, ihre Heimatstadt mit den Augen und aus dem Blickwinkel dieses phantastischen Fotografen zu sehen. Trotz



seines enormen überregionalen Erfolgs blieb Paul Sessner mit seinem Fotogeschäft immer seiner Heimatstadt treu. Vielen Hobby-Fotografen steht er mit Ratschlägen zur Seite, Geheimniskrämeri oder gar Arroganz gegenüber anderen oder weniger begabten Fotografen sind ihm vollkommen fremd.

Das Eishockey in Dachau enorm vorangebracht: Gabriele Wimmer

Gabriele Wimmer engagiert sich seit vielen Jahren in herausragender Weise für das Eishockey in Dachau. Sie ist erste Vorsitzende des 2011 gegründeten Fördervereins Eishockey Dachau e.V. Schon davor fungierte sie über 10 Jahre als Mannschaftsführerin und Betreuerin mehrerer Nachwuchsteams des ASV Dachau. Als Vorsitzende des Fördervereins startete sie die Initiative, den Eissport im Sportunterricht der Dachauer Grundschulen und diverser anderer Schulen zu fördern. Dabei steht sie den Lehrkräften im Eisstadion persönlich zur Seite und unterstützt diese. Eine ihrer Herzensangelegenheiten ist die Sponsorengewinnung für ein vom Förderverein entworfenes Babytrikot, das jedem in der Amperklinik geborenen Baby zusammen mit einem Gutschein für die Eislaufschule geschenkt wird. Neben ihren Aufgaben als Hausfrau und Mutter, als selbständige Gewerbetreibende und als Vorsitzende des Fördervereins hilft sie außerdem bei der Organisation von Veranstaltungen und der Nachwuchsgewinnung. Gabriele Wimmer verkörpert all das, wofür der Förderverein Eishockey in Dachau steht.





Titel über Titel: Der Schwimmverein Dachau holte 2014 insgesamt 22 Bayerische und eine Deutsche Meisterschaft.

40. SPORTLEREHRUNG

180 Mal ganz großer Sport

Ende 2014 hat die Stadt zum 40. Mal diejenigen Sportlerinnen und Sportler geehrt, die ganz besondere Spitzenleistungen erbracht und damit unsere Heimatstadt hervorragend im In- und Ausland repräsentiert haben. Heuer haben insgesamt 180 Kinder, Frauen und Männer die Voraussetzungen für eine Ehrung durch die Stadt erfüllt.

Und das ist keineswegs leicht. Denn die Messlatte ist durchaus hoch gelegt: Einzelsportler müssen eine offizielle bayerische oder deutsche Meisterschaft gewonnen haben oder an einer EM, WM, den Olympischen Spielen oder den Paralympics teilgenommen haben. Mannschaften werden geehrt, wenn sie mindestens in eine Klasse aufgestiegen sind, die ganz Bayern umfasst. 2013 erfüllten 136 Sportlerinnen und Sportler diese Voraussetzungen. Diese Zahl konnte 2014 mit gut 40 Geehrten mehr deutlich übertroffen werden.

Die Geehrten

(wobei BM für Bayerische Meisterschaft und DM für Deutsche Meisterschaft steht)

Turnierhundesport: Marion Schneider (Hundefreunde Dachau) mit ihrem Hund Michl (BM). **Leichtathletik:** Andrea Sedlbauer (ASV) (BM Siebenkampf U 23). **Einrad-Freestyle:** Svenja Stronzik (ASV) (DM). **Rad-sport:** Maik Hamann (Soli Dachau) (BM Straße); Denise Schindler (2. Platz Straßen-WM). **Gewichtheben:** Veronika Ferg, Stefan Degasper, Georg Ramsauer, Heinz Zotz (alle BM) (alle KSC Attila). **Tisch-tennis:** Hans Blum (BM Einzel und Doppel); Martin Pachatz (DM Doppel) (beide TSV 1865). **Tennis:** Herren 40-Mann-schaft des Tennis-Club Dachau, Aufstieg in die Regionalliga. **Wurftaubenschießen:** Christian Hartmann (2mal DM, 3mal BM), Andreas Macher (DM), Ewald Huber (DM), Josef-Mar-kus Schleich (DM, 2mal BM), Fritz Hegemann (DM, BM), Josef Hartmann (BM), Martin Schadl (BM) (alle Wurftauben-Club



Svenja Stronzik wurde Deutsche Meisterin im Einrad-Freestyle. Rechts: Trainerin Annette Buchhaupt.



Marion Schneider und Hund Michl wurden Bayerische Meister. Links: Günter Dietz (Sportreferent). Rechts: OB Florian Hartmann.

Dachau). **Billard:** Leon Lorenz (BM), Christian Dingler (BM), Manuel Ederer (BM), Ralf Souquet (Teilnahme EM, WM und World-Cup-of-Pool), Mario He (Teiln. EM, WM und World-Cup-of-Pool), Albin Ouschan (2. Platz WM, Teiln. EM und World-Cup-of-Pool), David Alcaide Bermudez (Europameister, Teiln. World-Cup-of-Pool), 2. Mannschaft (Aufstieg in Oberliga) (alle BSV Dachau). **Schwimmen:** Sabeth Westermann (BM), Stefan Hönisch (DM), Andreas Czernik (BM), Regina Frischholz (4mal BM), Jochen Heinzinger (3mal BM), Michael Posch (BM), Susanne Ranner (BM), Malina Schmidt (BM), Walter Seyfried (2mal BM), Erina Soletti (3mal BM), René Starke (BM), Damen-Staffel AK 200 (BM), Herren-Staffel AK 160 (BM), Herren-Staffel AK 200 (BM), Mixed-Staffel AK 200 (BM) (alle Schwimmverein Dachau). **Basketball:** 1. Herren des TSV 1865 (Bayernpokalsieger). **Taekwondo:** Sophia Karamangioli (Teiln. WM), Ela Aydin (DM, Teiln. WM), Nicole Ohlmann (Teiln. WM), Andreas Tausch (Teiln. WM), Adam Bashir (DM), Medina Karimova (BM), Melanie Ohlmann (BM), Erdem Calik (BM), Benjamin Nattermann (BM), Suheil Berhanu (BM), Ruweida Berhanu (BM), Tobias Grünauer (BM), Ertunc Coskun (BM),

Esmeralda Husowic (BM), Anne Schwabe (BM), Mert Tastemir (BM) (alle TSV 1865), Mannschaft des TSV 1865 (BM). **Beachvolleyball:** Lenny Graven und Simon Pfretzschner (BM U 13), Fabian Bergmoser und Simon Pfretzschner (BM U 15) (alle ASV). **Volleyball:** 1. Herren ASV (Bayerischer Pokalsieger), 2. Herren ASV (Aufstieg in die Regionalliga), U 13 ASV (BM), U 16 ASV (BM), Ü 35 ASV (DM).



Bundesweit am besten gezielt:
Andreas Macher, Josef-Markus Schleich und Christian Hartmann (v.l.)
wurden Deutsche Meister im Wurftaubenschießen.

Werbung

Die Stadtbau GmbH in Zahlen – 2014

Die städtische Tochtergesellschaft Stadtbau GmbH Dachau bietet Wohnraum zu Preisen weit unter den Konditionen auf dem freien Markt.

Mit ihrem großen Wohnungsbestand leistet sie einen erheblichen Beitrag dazu, dass auch Menschen mit geringeren Einkommen, die sich keine Wohnung auf dem freien Markt leisten können, in Dachau wohnen können. Hier ein kleiner Überblick über die aktuellen Kennzahlen:

Alter der Stadtbau: 53 Jahre

Verwaltete Mietwohnungen in Dachau: 1.287
Verwaltete Eigentumswohnungen in Dachau: 232
Verwaltete Gewerbeeinheiten in Dachau: 38
Verwaltete Einheiten insgesamt: 1.557

Bilanzsumme: 45 Mio. €
Eigenkapital: 17,8 Mio. €
Investitionssumme pro Jahr: 5,3 Mio. €
Mitarbeiter: 21



Schön und günstig Wohnen mit der Stadtbau Dachau, wie zum Beispiel hier in der Rennplatz-Siedlung in Dachau-Süd.

Ausgaben der Stadtbau für Instandhaltungen: 2,69 €/m²
Betriebskosten gesamt: 2,77 €/m²
Nur Heizkosten: 1,21 €/m²
Fluktuationsrate/Mieterwechsel: 5,7 %

Durchschnittliche Miete: 5,49 €/m²

Wir beraten Sie gerne:

Stadtbau GmbH Dachau
Größenrieder Str. 70, 85221 Dachau
Tel.: 08131/5660-0, www.stadtbau-dachau.de

AUSBLICK

Das Jahr fängt schon mal gut an: Tolle Konzerte im Januar und Februar

In den kommenden Wochen spielen Jazz-Legende Peter Brötzmann und Echo-Preisträger Wanja Slavin in Dachau. Und die lokale Musikszene lädt wieder zum beliebten Plug & Play.

FREITAG, 16. JANUAR, 20 UHR

Jazz-Duo Brötzmann/Steidle: Ein emotionaler Gewittersturm

Die Plattenaufnahmen des Saxophonisten Peter Brötzmann dokumentieren ein gewaltiges Werk, sein Einfluss auf nachfolgende Generationen ist unüberhörbar. Brötzmanns 1968 eingespielte Platte „Machine Gun“ gilt als eines der provokantesten Werke der modernen europäischen Jazzgeschichte. Auf dem New Yorker Vision Festival 2011 erhielt er den Lifetime Achievement Award, im selben Jahr wurde er mit dem Deutschen Jazzpreis für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Auch nach seinem 70. Geburtstag geraten Brötzmanns Auftritte zu einem emotionalen Gewittersturm. Oliver Steidle lässt sämtliche Konventionen des Jazz hinter sich und legt den Fokus fast vollständig auf die Improvisation im Kollektiv. Veranstalter: Jazz e.V.



➔ Kultur-Schranne, Pfarrstr. 13, Vorbestellungen an info@jazzev.de, Abendkasse, 20 €

SAMSTAG, 17. JANUAR, 20 UHR

Inkognito I: Sedlmeir – Melodien sind sein Leben

Neues aus der Inkognito-Reihe des Tollhaus e.V., mit einem kleinen Unterschied zu früher: Die Namen der Künstler sind jetzt schon bekannt. Den Auftakt macht Sedlmeir, dessen Musik zunächst als Minimal-Korsett mit Gitarre, Drumcomputer und Synthesizer-Häppchen daherkommt, sich dann aber als eigenständiger Kosmos mit schier unendlichen Möglichkeiten entpuppt. Das Vice Magazin findet: „Der einzige Mann, von dem Elvis noch etwas hätte lernen können.“

➔ Café Gramsci, Burgfriedenstr. 3, VVK 8 € unter www.tollhaustickets.blogspot.de



Sedlmeir am 17. Januar im Gramsci (oben) und Peter Brötzmann in der Kultur-Schranne.

FREITAG, 23. JANUAR, 20 UHR

Inkognito II: Paul Fogarty mit neuem Album „Winds of Fortune“

Der australische Singer-Songwriter und Multi-Instrumentalist wird in der Szene der „neue Neil Young“ genannt. Seine sanften, authentischen Songs haben ihren Ursprung im Folk, Pop und Blues.

➔ Café Gramsci, Burgfriedenstr. 3, VVK 8 € unter www.tollhaustickets.blogspot.de

FREITAG, 06. FEBRUAR, 20 UHR

Prita Grealý: Sound-Mix aus Hip Hop, Soul und Folk

Sie spielte schon einmal im Café Gramsci und beim Jazz in allen Gassen 2012 als Support von Jaimi Faulkner auf dem Rathausplatz. Jetzt kommt die talentierte „Ein-Frau-Folk-Band“ aus Australien, die schon im Vorprogramm von Simply Red auftrat, erneut nach Dachau. Veranstalter: Prittstock.

➔ Café Gramsci, Burgfriedenstr. 3, VVK 8 € unter www.prittstockonlineshop.blogspot.de



FREITAG, 13. FEBRUAR, 20 UHR

Echo-Preisträger Wanja Slavin spielt mit Petter Eldh und Christian Lillinger

Die Musiker Wanja Slavin (Saxophon), Petter Eldh (Bass) und Christian Lillinger (Drums) zählen zu einer Musikgeneration, die sich keinem stilistischen Dogma unterwirft. In ihrem Jazz sind Einflüsse aus Hip Hop, Pop und Neuer Musik zu hören. Die drei Musiker spielten weltweit mit Größen wie Joachim Kühn, Django Bates, Kenny Wheeler, William Parker und Leo Wadada Smith. Wanja Slavin gewann 2014 den Deutschen Musikpreis Echo. Veranstalter Jazz e.V.

➔ Kultur-Schranne, Pfarrstr. 13, Vorbestellungen per E-Mail an info@jazzev.de, Abendkasse, 20 €



SAMSTAG, 21. FEBRUAR, 19.19 UHR

Plug & Play: 11 Bands an einem Abend

11 Bands, und jede davon spielt mehr oder weniger exakt 1.111 Sekunden lang. Sobald eine Band auf der einen Bühne ihr Set beendet hat, legt auf der zweiten Bühne die Nächste los. Das ist das Erfolgsrezept des Plug & Play, das jedes Jahr wieder viele hundert Musikfans ins Thoma-Haus lockt. Auch heuer, bei der inzwischen achten Auflage, stammen die Bands wieder größtenteils aus dem Landkreis Dachau. Mit dabei sind u.a.: Jessy Garon and Friends, Andi Müller Solo, Xanglbuaam, Godwave, Intra Anima, Rays, Chasin Friday, Just Chanpero und T4U. Traditionell eröffnet die Band des Veranstalters (heuer Rainer Rackl von T4U, früher Robert Freudenberg von Just Chanpero) den Abend, die weitere Auftrittsfolge wird um 19 Uhr ausgelost. Bei der Bandauswahl wird darauf geachtet, dass möglichst für jeden Musikgeschmack etwas dabei ist.

➔ Ludwig-Thoma-Haus, Augsburger Str. 23, Abendkasse 6,66 €



Toby Gad beim Eintrag ins Goldene Buch. V. l.: Dritte Bürgermeisterin Gertrud Schmidt-Podolsky, OB Florian Hartmann, Toby Gad und dessen Vater Christian Gad, Zweiter Bürgermeister Kai Kühnel.

Oben: Hier hat er als Kind gelebt: Toby Gad beim Rundgang durch die Ruckteschell-Villa, hier im Atelier von Sina Weber.

RÜCKBLICK

Welthit-Produzent Toby Gad besuchte seine Heimatstadt Dachau

Viele musikinteressierte Dachauer werden sich noch an ihn erinnern: Tobias „Toby“ Gad (Jahrgang 1968) spielte in den 80er Jahren in den Dachauer Bands „Gad Rollers“ und „Blow up“. Heute ist Toby Gad einer der erfolgreichsten Songwriter und Musikproduzenten weltweit.

Ende November war der in Los Angeles lebende Musiker zu Besuch in seiner Heimatstadt. In der Ruckteschell-Villa, wo er als Kind lebte, trug sich Toby Gad ins Goldene Buch der Stadt Dachau ein.

John Legends „All of me“ war einer der Welthits des vergangenen Jahres. Was kaum einer weiß: Der Song stammt aus der Feder von Toby Gad, ebenso Fergies „Big Girls don't cry“ und Beyonces „If I were a Boy“, für den Toby Gad einen Grammy erhielt. Momentan arbeitet er mit Madonna an deren neuem Album. Bei seinem Besuch in Dachau schaute sich Gad vor allem die Ruckteschell-Villa an, wo einst sein Großvater und in den ersten Kinderjahren auch er selbst mit seinen Eltern wohnte. Seitdem hat sich in dem Gebäude viel verändert. Die Stadt hat es aufwändig saniert und darin das kleine Ruckteschell-Museum, ein Atelier und Wohnungen für Kunst- und Musikstipendiaten eingerichtet. Von dieser neuen Nutzung des Hauses und der damit verbundenen Förderung von Kunst und Musik zeigte sich Toby Gad äußerst angetan.

30 JAHRE KLEINKUNSTBÜHNE LEIERKASTEN

Große Bereicherung für das Dachauer Kulturleben

Von der Idee einer Jugendgruppe zur nicht mehr wegzudenkenden Säule im Dachauer Kulturleben: Die Kleinkunstabühne Leierkasten der Friedenskirche ist ein Musterbeispiel für das, was engagierte Menschen mit Energie, großer Beharrlichkeit und Hingabe auf die Beine stellen können. Heuer feiert der Leierkasten sein 30-jähriges Bestehen – und das natürlich mit einem Programm, das sich wie immer sehen und hören lassen kann.

Es gibt einen Namen, der untrennbar mit dem Leierkasten verbunden ist: Frank Striegler. Dieser war vor 30 Jahren Jugendleiter in der Gnadenkirche. Eine seiner Jugendgruppen wollte etwas Besonderes auf die Beine stellen. Also schlug Frank Striegler die Gründung einer Kleinkunstabühne vor. Gesagt, getan: Anfangs noch in den Räumen der Gnadenkirche, bald darauf im Gemeindesaal der Friedenskirche, organisier-



Ein Blick ins Jubiläumsprogramm

FREITAG, 06. FEBRUAR, 20 UHR

Alma: Volksmusik, die mit der Zeit geht

Alma sind fünf junge MusikerInnen, aus deren Leben die Volksmusik nicht wegzudenken ist. Dabei liegt ihnen die Tradition ebenso am Herzen wie deren zeitgemäße Interpretation und die kollektive Improvisation. Alma spielen Volksmusik, die sich immer ihrer Zeit und den Menschen anpasst. Im vierten Quartal 2013 der Deutschen Schallplattenkritik standen Alma auf der Bestenliste.

➔ Gemeindesaal der Friedenskirche, Uhdestr. 2, VVK München Ticket und Naturkostinsel, Münchner Str. 52, 15/11 €



Seit 30 Jahren "Mister Leierkasten": Frank Striegler.

ten Frank Striegler und seine Jugendgruppe Konzerte und Kabarettabende – und bewiesen schnell ein gutes Näschen für große Talente. Werner Schmidbauer, Willy Astor, Michael Mittermeier, Michael Altinger, die Wellküren und einige mehr standen in jungen Jahren auf der Leierkasten-Bühne, ehe sie deutschlandweit berühmt wurden.

Gut ein Jahr nach der Gründung begann das Leierkasten-Team neben seinem Programm für Erwachsene auch mit Kinderveranstaltungen. Inzwischen kommt der Leierkasten auf knapp 500 Erwachsenenveranstaltungen mit circa 59.000 Besuchern und 465 Kinderveranstaltungen mit gut 52.000 Besuchern. Über die Jahre veränderte sich natürlich auch die Zusammensetzung des Leierkasten-Teams, aber viele sind schon sehr lange dabei. Neben Frank Striegler sind das vor allem die Gründungsmitglieder Susanne und Walter Schweiger und Florian Heiser, der ein Jahr später einstieg.



Helmut Schleich

FREITAG, 27. FEBRUAR, 20 UHR

Helmut Schleich: Ehrlich!

Zum Jubiläum kommt ein alter Bekannter zurück: Helmut Schleich, der schon zu Beginn seiner Karriere auf der Leierkasten-Bühne stand.

➔ Ludwig-Thoma-Haus, Augsburgstr. 23, VVK siehe oben, 17/13 €

Kinderveranstaltungen des Leierkasten finden Sie auf S. 19 und im Kalender auf S. 21.

Hilfe von Mensch zu Mensch. Für Ihre Gesundheit.

Gesundheit wieder herstellen und helfen, sie zu erhalten: Das ist die Kompetenz der Ärzte und Pflegekräfte an den Kliniken in Dachau und Indersdorf. Experten aus verschiedenen Fachbereichen

der Medizin arbeiten eng zusammen und setzen ihr Wissen für die Gesundheit unserer Patienten ein. Ob geplanter Eingriff oder Notfall – wir sind für Sie da. Rund um die Uhr. Jeden Tag.

HELIOS Amper-Klinikum Dachau

85221 Dachau · Tel. (08131) 76-0 · Fax (08131) 76-247 · info.dachau@helios-kliniken.de · www.helios-kliniken.de/dachau

Nothilfe Tel. (08131) 76-369



Unfallchirurgie und Orthopädie
Chefarzt
Prof. Dr. Michael A. Scherer
Telefon (08131) 76-372



Viszeral- und Thoraxchirurgie
Chefarzt
Prof. Dr. Horst-Günter Rau
Telefon (08131) 76-547



Gefäßchirurgie
Chefarzt
Dr. Reza Ghotbi
Telefon (08131) 76-4701



Frauenklinik
Chefärztin
Prof. Dr. Gerlinde Debus
Telefon (08131) 76-4298
Kreißaal Telefon
(08131) 76-4291 oder 76-4298



Frauenklinik
Ltd. Arzt
Dr. Cezary Dejowski
Telefon (08131) 76-4298



Frauenklinik
Ltd. Arzt
Dr. Bernd Baier
Tel. 08131 / 333040



Kardiologie und Pneumologie
Chefarzt
Priv. Doz.
Dr. Bernhard Witzenbichler
Telefon (08131) 76-229



Gastroenterologie und Diabetologie · Darmzentrum
Chefarzt
Dr. Gunther Kachel
Telefon (08131) 76-239



Neurologie u. Schlafmedizinisches Zentrum | Stroke Unit
Chefarzt
Dr. Christian Lechner
Telefon (08131) 76-548



Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Chefarzt
Prof. Dr. Hjalmar Hagedorn
Tel. 08131 / 76 4900



Physikalische und Rehabilitative Medizin
Ltd. Arzt
Dr. Wolfgang Ködel
Telefon (08131) 76-300



Diagnostische und Interventionelle Radiologie | MRgFUS-Center
Chefarzt
Dr. Matthias Matzko
Telefon (08131) 76-392 oder 76-362



Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin
Chefarzt Dr. Max Rist
Telefon (08131) 76-391
Intensivstation
Telefon (08131) 76-4001
Intermediate Care
Telefon (08131) 76-4101 oder 76-4112



Schmerztherapie
Chefarzt
Dr. Bernhard Arnold
Telefon (08131) 76-4050



Pflegedienstleitung
Christina Sterk
Telefon (08131) 76-385

HELIOS Amper-Klinik Indersdorf

Maroldstraße 45 · 85229 Markt Indersdorf · Tel. (08136) 939-0 · Fax (08136) 939-444
info.indersdorf@helios-kliniken.de · www.helios-kliniken.de/indersdorf



Abteilung für Innere Medizin und Akutgeriatrie
Chefarzt
Dr. Björn Johnson

Abteilung für Geriatrische Rehabilitation
Chefarzt Dr. Björn Johnson
Chefarzt Dr. Christian Lechner
Telefon (08136) 939-452
Physikalische und Rehabilitative Medizin
Ltd. Arzt Dr. Wolfgang Ködel

Verwaltung – Information
Maria Gattinger
Telefon (08136) 939-440

Spannende Kunstaussstellungen zum Jahresanfang

2014 feierten Klagenfurt und Dachau Partnerschaftsjubiläum. Nun stellen Künstler aus beiden Städten gemeinsam in der KVD-Galerie aus. Und die Neue Galerie widmet sich zum zweiten Mal innerhalb von zwei Jahren einem zu Unrecht oft totgesagten Thema: der Landschaftsmalerei.

16. JANUAR BIS 08. FEBRUAR

Gäste aus Klagenfurt: TwinTownArt – Teil 2

Zum 40-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Dachau und Klagenfurt initiierten die Alpen-AdriaGalerie Klagenfurt und die Dachauer Künstlervereinigung (KVD) eine Doppelausstellung. Nachdem Wolfgang Walkensteiner (Malerei), Alexander Kandut (Bildhauerei), das Künstlerpaar Barbara Trommeter/George Szabó (Fotografie) und Margot Krottenthaler (Mixed Media) in Klagenfurt im Rahmen von TwinTownArt zum Thema „Erinnerung“ ausgestellt haben, zeigt die KVD nun die Werke der Künstler in Dachau. Vernissage ist am Freitag, 16.01. um 19.30 Uhr.

➔ Galerie der KVD, Di. – Fr. 14 – 20 Uhr,
Sa./So. 10 – 18 Uhr



Die Neue Galerie zeigt Bilder zum Thema Wald.



„Bochum No. 16“ von Trommeter-Szabó (oben).
Wolfgang Wackensteiners „Liebe Grüße aus Tel Aviv“.

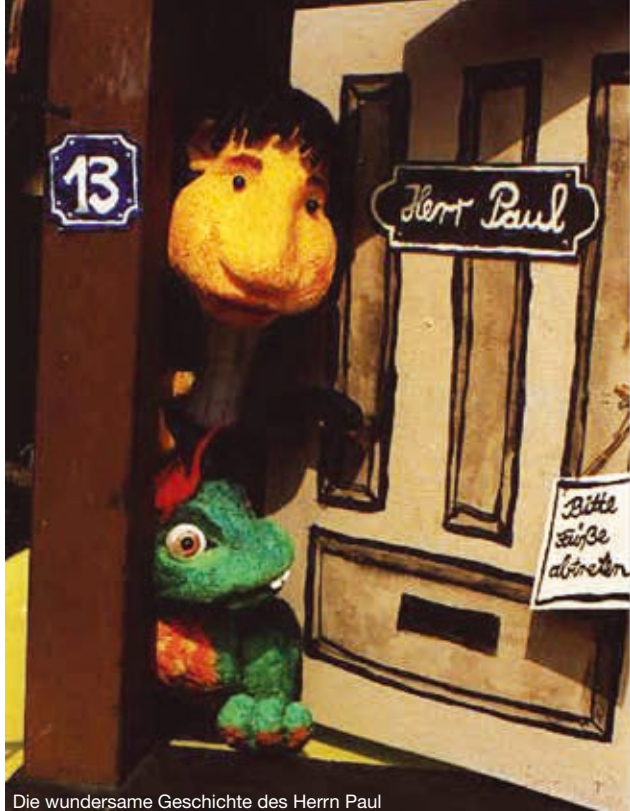


23. JANUAR BIS 22. MÄRZ

Zeitgenössische Landschaftsmalerei in der Neuen Galerie

Die Neue Galerie Dachau zeigt zum zweiten Mal zeitgenössische Positionen von Landschaftsmalern und –künstlern. Esther Rutenfranz, Stephan Conrady, Carmen Jäckl und Barbara Spätt stellen unterschiedlichste Bilder und Objekte aus, die Pflanzliches rund um den Wald zum Thema haben. Bereits vor zwei Jahren präsentierte die Neue Galerie in einer wunderbaren Ausstellung beeindruckende Werke aus dem Bereich der zeitgenössischen Landschaftsmalerei.

➔ Neue Galerie, Konrad-Adenauer-Str. 20,
Di. – So. 13 – 17 Uhr, 2/1 €



Die wundersame Geschichte des Herrn Paul

Kinderleierkasten

Im Jubiläumsjahr „30 Jahre Leierkasten“ (siehe S. 16) kommt natürlich auch das Angebot für Kinder nicht zu kurz. Hier ein Überblick über die Veranstaltungen in den kommenden Wochen.

FREITAG, 16. JANUAR, 15.30 UHR

Figurentheater Stefanie Hattenkofer: „Los, kleiner Meierling“

Der kleine Meierling macht sich auf eine Wanderung zur Wetterspitze. Meierling merkt, dass die Fremde gar nicht so fürchterlich ist, und dass es schön sein kann, etwas Neues kennenzulernen. Eine Geschichte über das Weggehen und Wiederkommen, erzählt mit Worten und Taten und zwei klitzekleinen Hutzelmännern. Für Kinder ab 4 Jahren.

FREITAG, 20. FEBRUAR, 15.30 UHR

Figurentheater Eigentlich: Sieben Geißlen (... und der Wolf)

Vicky, das kleinste von sieben Geißlein, ist inzwischen groß und erinnert sich an das größte Abenteuer ihrer Kindheit. Mit Figuren aus dem Koffer erzählt das Figurentheater Eigentlich das Märchen auf höchst spannende und lebendige Art und Weise. Für Kinder ab 4 Jahren.



Sieben Geißlen (... und der Wolf)

SONNTAG, 01. MÄRZ, 15.30 UHR

Tearticolo: Die wundersame Geschichte des Herrn Paul

Eigentlich ist Herr Paul ein friedlicher Zeitgenosse, jedenfalls solange man ihm seine Ruhe, sein Lieblingsbuch und seine selbstgezüchtete Margerite lässt. Doch dann bringt ihm der Briefträger ein großes Paket: Herausspringt ein kleiner Drache. Eine Geschichte über eine sonderbare Freundschaft für Kinder ab 3 Jahren.

➔ Alle Veranstaltungen im Gemeindesaal der Friedenskirche, Uhdestr. 2, VVK München Ticket und Naturkostinsel, Münchner Str. 52, 5 €



Kinderveranstaltungen in der Stadtbücherei

MITTWOCH, 21. JANUAR, 15.30 UHR

KLUB: Im Iglu zuhause

Es kommt Besuch aus dem Münchner Völkerkundemuseum. Und dieser berichtet über das Leben im Eis, die Kleidung und die Gewohnheiten der Inuit. Anschließend wird ein kleiner Beutel aus Hirschleder gebastelt. Aus der beliebten KLUB-Reihe (Kinder lesen und erleben Bücher). Für Kinder von 6 bis 10 Jahren.

28. JANUAR UND 25. FEBRUAR

Neu in der Stadtbücherei: Die Märchen-Reihe „Es war einmal...“

Ab sofort findet an jedem vierten Mittwoch im Monat von 15.30 bis 17 Uhr in der Stadtbücherei ein Märchen-Nachmittag statt, an dem auch immer etwas gebastelt wird. Das Angebot richtet sich an Kinder ab fünf Jahren. Am 28.01. wird mit dem Theaterschaukasten das Märchen „Rotkäppchen“ erzählt, am 25.02. „Der Wolf und die sieben Geißlein“.

MITTWOCH, 18. FEBRUAR, 15.30 UHR

KLUB: Kunst mal anders – Malgeschichten

Eine Geschichte wird vorgelesen, und Kinder können dazu ein Bild malen. Kostenlos, für Kinder von 6 bis 10 Jahren.

➔ Alle Veranstaltungen in der Stadtbücherei, Münchner Str. 7 a, Anmeldung unter 08131/754840, kostenlos

Weitere Kulturveranstaltungen für Kinder im Kalender auf S. 21

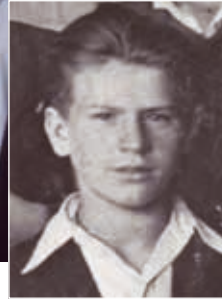
DIENSTAG, 27. JANUAR, 19 UHR

Zeitzeugengespräch mit Widerstandskämpfer Andrzej Korczak Branecki

Am 27. Januar jährt sich die Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau zum 70. Mal. Seit 1996 ist der 27. Januar als „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ ein bundesweiter, gesetzlich verankerter Gedenktag.

An diesem Tag findet im Ludwig-Thoma-Haus ein Zeitzeugengespräch mit Andrzej Korczak Branecki statt, der als jugendlicher Widerstandskämpfer unter anderem auch im KZ Dachau inhaftiert war.

Andrzej Korczak Branecki wird am 15.01.1930 als viertes und jüngstes Kind der Familie Branecki in Warschau geboren. Sein Vater stirbt noch vor Kriegsbeginn, und Andrzej muss kurz nach dem deutschen Überfall auf Polen 1939 die Schule verlassen, da die Mutter die Familie allein nicht mehr ernähren kann. Andrzej verdient sich mit Hilfsarbeiten ein wenig Geld und tritt 1941 den Pfadfindern bei. Getreu deren Eid, „Menschen zu helfen, Gott und Vaterland zu dienen“, engagiert er sich in der Widerstandsbewegung. Als am 1. August



1944 in Warschau der Aufstand gegen die deutschen Besatzer ausbricht, ist der 14-jährige Andrzej unter den Widerstandskämpfern. Im September wird er verhaftet und zusammen mit anderen Aufständischen zuerst in ein Sammellager und anschließend in Viehwagons ins KZ Dachau gebracht.

Bald darauf beginnt eine Odyssee durch verschiedene Lager: Er kommt nach Mannheim-Sandhofen, einem Außenlager des KZ Natzweiler, und muss dort in den Daimler-Benz-Werken arbeiten. Im Dezember 1944 wird Andrzej Korczak Branecki

ins KZ Buchenwald und im Januar 1945 zur Zwangsarbeit in die Adlerwerke nach Frankfurt am Main gebracht. Mitte März wird er auf einen „Todesmarsch“ nach Buchenwald geschickt. Nach zwei Wochen kommt er dort an, bleibt jedoch nicht lange, sondern wird ins KZ Flossenbürg verlegt. Von dort aus muss er auf seinen zweiten „Todesmarsch“ ins KZ Dachau. Am 29. April 1945 wird er dort von den amerikanischen Truppen befreit. Anschließend kehrt er in seine geliebte Heimatstadt Warschau zurück, wo er bis heute mit seiner Familie lebt.

➔ **Ludwig-Thoma-Haus, Augsburg Str. 23, Eintritt frei**

DONNERSTAG, 05. FEBRUAR, 19 UHR

Kunst und Künstler in Dachau während der NS-Zeit – eine Spurensuche

Dr. Bernhard Schoßig war von 1997 bis 2004 pädagogischer Leiter des Jugendgästehauses (heute Max-Mannheimer-Studienzentrum) und ist aktuell Dozent an der Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften der LMU München. In seinem Vortrag beschäftigt sich der Historiker mit der Dachauer Kunstszene während der Zeit des Nationalsozialismus,

den Künstlern und deren Werken, zum Beispiel mit der Karikatur „Der Notwehrspezialist“ (Foto), die der Künstler Karl Prühäusser (1872-1956) für den NS-Rechtsspiegel entwarf. Der Eintritt ist frei.

➔ **Gemäldegalerie, Konrad-Adenauer-Str. 3**



Weitere Kulturtermine

KUNST

bis 17.01.: **Bunte Farbklänge**, Angela Mießner, Gitarren-Zentrum, Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr, Finissage 17.01., 11-13 Uhr

bis 22.02.: **Mader-Müller-Wendl**, Rekonstruktion einer Ausstellung bei Günther Franke 1932, Gemädegalerie, 5/3 €, Di-Fr 11-17 Uhr, Sa, So, Fei 13-17 Uhr

15.01./29.01., 19-21.30 Uhr: **Kulinarische Abendführung à la Otfried Preußler**, 20 € inkl. Eintritt und Drei-Gänge-Menü, Anmeldung 08131/567513 oder verwaltung@dachauer-galerien-museen.de

26.02.-22.03.: **Moments**, Yoko Omomi, Günther Urban und Andreas Kreuzkam, Galerie der KVD, Di-Fr 14-20 Uhr, Sa/So 10-18 Uhr, Vernissage 26.02., 19.30 Uhr

Wolfgang Krebs



THEATER/KABARETT/LESUNG

28.02./01./06./07.03.: **20 Uhr: Da Leftuti**, Theater am Stadtwald, Theatersaal des ASV, 10 € zzgl. VK Dachauer Rundschau, AK 10 €

14.01., 13.30 Uhr: **Kreuz & Quer – Damentreff**, Lesung Miki Sakamoto – Buch Kirschblütenreise ..., Pfarrheim Hl. Kreuz, 6 € inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung 08131/ 26944 oder 20393

14.01., 20.00 Uhr: **Dachauer Kabarett-Gipfel**, Wolfgang Krebs, L.-Thoma-Haus, Stockmann-Saal, 23,90 € inkl. VK München Ticket, AK 25 €

23.01., 20 Uhr: **Gehirnwäsche**, Mentalist Alexander Schelle, L.-Thoma-Haus, 22 € inkl. VK München Ticket

31.01., 20.00 Uhr: **Dachauer Kabarett-Gipfel**, Helmut A. Binsler, Kultur-Schranne, 18,60 € inkl. VK München Ticket, AK 20 €

ZEITGESCHICHTE

bis 18.01.: **Täter, Helden, Opfer**, Gesprächsraum der Versöhnungskirche, Mo 10-12 Uhr, Di-Sa 10-16 Uhr, So 10-13 Uhr

25.01.-12.03.: **Gerechte unter den Völkern/Rettungswiderstand in der NS – Zeit**, Gesprächsraum der Versöhnungskirche, Mo 10-12 Uhr, Di-Sa 10-16 Uhr, So 12-13 Uhr

27.01., 19 Uhr: **Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus/Zeitzeugengespräch**, Ludwig-Thoma-Haus

12.02., 19.30 Uhr: **Kinder von KZ-Häftlingen** – eine vergessene Generation/Podiumsgespräch, Versöhnungskirche

26.02., 19.30 Uhr: **Christoph Probst und die „Weiße Rose“**, Konzertlesung zum 72. Todestag, Kloster Karmel Heilig Blut Dachau



Führung durch die O. Preußler-Ausstellung

KINDER

09.01./06.02./06.03., 15-17 Uhr: **Wälzer, Schmöker, Lesestoff ...**, Echo e.V., DAKS – in der Stadtbücherei Dachau Süd, ab 6 J., frei

11.01., 12.30-14.30 Uhr: **Sonntagmittag bei Kasperls Großmutter zu Tisch**, Bezirksmuseum, EW 12 €, Kdr. 8 € inkl. Eintritt, Bewirtung, Führung O. Preußler-Ausstellung, Anmeldung 08131/5675-13 oder verwaltung@dachauer-galerien-museen.de

13.01./10.02./10.03., 10-11 Uhr: **Büchermäuse**, 8 Mon.-2 J., Stadtbücherei, Münchner Str. 7a

14.01./11.02./11.03., 15.30-17 Uhr: **Spielenachmittag**, 6-10 J., Stadtbücherei, Münchner Str. 7a

16.01., 15-17 Uhr: **Pfuschen, Kneten, Ausprobieren**, Echo e.V., DAKS – in der Stadtbücherei Dachau Süd, ab 6 J., frei

30.01., 19.30-20 Uhr: **Lesenacht zu Mark Twain**, Echo e.V., DAKS – in der Stadtbücherei Dachau Süd, ab 6 J., Anmeldung unter 08131-275186 oder office@echo-ev.de, frei

12.02./12.03., 15.30-17.30 Uhr: **Mit Oma und Opa ins Museum**, Bezirksmuseum, EW 12 € mit bis zu zwei Kindern, Anmeldung 08131/5675-13 oder verwaltung@dachauer-galerien-museen.de

26.02., 15.30 Uhr: **Tobi zaubert – Magie hautnah**, Montessori Kinderhaus, Pfarrsaal Mitterndorf, ab 3 J., TK 3 €

SONSTIGES

15.01., 19.30 Uhr: **Multivisionsshow Afrika**, Linda u. Walter Drechsler, L.-Thoma-Haus, 12,50 € VK Dachauer Rundschau oder www.fernweh-av.de

30.01., 18 Uhr: **Reisefilm Irland und 20 Uhr: Reisefilm Schottland**, MGS Promotion, L.-Thoma-Haus, , 15 € bzw. 25 € für beide Filme, VK Dachauer Rundschau, Tui ReiseCenter – Münchner Str. 12a

28.02., 14 Uhr: **Erzählcafé, Norbert Gall – Baumeister in drei Kontinenten**, Cafeteria im Caritas-Zentrum, 3,50 €, Anmeldung 08131/2981150

Vorverkauf:

Dachauer Rundschau: 08131-518111 | **Tourist-Information:** 08131-75-286 | **Stadtbücherei:** 08131-754819

Naturkostinsel: 08131-3320733 | **Weitere Termine auch unter www.dachau.de** im Veranstaltungskalender



DACHAUER BÜRGERSTIFTUNG

Unterstützung für gemeinnützige Projekte vor Ort

2010 gründeten die Sparkasse und die Stadt zusammen die Bürgerstiftung Stadt Dachau. Beide stellten dafür jeweils 150.000 Euro Kapital zur Verfügung. Die Zinserträge fließen in gemeinnützige Projekte, und zwar hier vor Ort. Ende 2014 hat die Stiftung wieder Erträge ausgeschüttet. Gefördert werden vier Projekte.

Der Museumsverein Dachau erhält 2.400 Euro für seine deutsch-polnische Kunstaktion im kommenden Juni. Der ASV Dachau bekommt einen Zuschuss in Höhe von 2.900 Euro für die Errichtung eines Sportspielplatzes. 3.900 Euro gehen an die Caritas für deren Deutschförderung als Integrationshilfe, insbesondere für geflüchtete Menschen. Die Knabenkapelle Dachau erhält 950 Euro für einen Jugend- und Kulturaustausch ihrer Bigband im September.

Generell fließen die Erträge der Bürgerstiftung ausschließlich in gemeinnützige Zwecke vor Ort, zum Beispiel in Jugend- und Seniorenhilfe, Kultur, Naturschutz, Sport und Bildung. Zuwendungen von Bürgerinnen und Bürgern sind herzlich willkommen. Denn Zustiftungen erhöhen das Stiftungskapi-

Der Stiftungsrat

Der Stiftungsrat der Bürgerstiftung tagt zweimal im Jahr und entscheidet über die Ausschüttungen. Er besteht aus Oberbürgermeister Florian Hartmann, Karl Leitsbach als Vertreter der Sparkasse, vier Stadträtinnen und Stadträten sowie vier Vertretern aus der Bürgerschaft. Im vergangenen Jahr wurde für die Jahre 2014 bis 2017 ein neuer Stiftungsrat gewählt (v. l.): Horst Ullmann, Reinhard Hutterer, Anke Drexler, Waltraud Wolfsmüller, OB Florian Hartmann, Ingrid Sedlbauer, Alfred Stelzer, Claudia Flach, Silvia Kalina und Karl Leitsbach.



tal und damit die Erträge, die ausgeschüttet werden können. Spenden fließen direkt in die Ausschüttungen. Sowohl Zustiftungen als auch Spenden können von der Steuer abgesetzt werden. Wer in die Bürgerstiftung stiftet, der engagiert sich für seine Mitbürgerinnen und Mitbürger und leistet einen wertvollen Beitrag zu einem lebenswerten, bunten und sozialen Dachau. Anträge auf Ausschüttungen können jederzeit gestellt werden. Ausschüttungen finden zweimal im Jahr statt.

➔ **Kontakt: Sparkasse Dachau, Stiftungsberatung, 08131/73-0, s-finanz@sparkasse-dachau.de oder Stadt Dachau, Stadtkämmerei, 08131/75244, kaemmerei@dachau.de**

Stadtwerke Dachau

Nach Preissenkung jetzt noch günstiger: **BestStrom** für die Region

Erdgas Wasser Abwasser Verkehr Bäder

Strom

Die Stadtwerke Dachau sind der führende Energieversorger in der Region. Mehr als 33.000 Strom- und über 3.000 Erdgaskunden schätzen den Service und die Zuverlässigkeit ihrer Stadtwerke. Zum **1.1.2015** gelten jetzt **noch günstigere Tarife** in allen Energiearten. Sprechen Sie mit dem Kundenservice in Ihrer Nähe. Der Wechsel von Ihrem bisherigen Lieferanten zu den Stadtwerken Dachau geht ganz einfach!



Jetzt
günstige Tarife
für 2015 sichern
und Stromkosten
sparen!



Kundenservice Dachau
Brunngartenstraße 3
85221 Dachau
Telefon 081 31/7009-68
www.stadtwerke-dachau.de

Kundenservice
Markt Indersdorf
Freisinger Straße 1a
85229 Markt Indersdorf
Telefon 081 36/2289 695

BLUMEN- UND GARTENSCHÄTZE 2014

Obst und Gemüse vom Garten in den Mund: Sieht gut aus und schmeckt auch so

Jedes Jahr veranstaltet die Stadt Dachau den Wettbewerb „Blumen- und Gartenschätze“. Im Jahr 2014 lautete das Motto „Nutzgärten – vom Garten in den Mund“. Denn die Bereitschaft, selbst Obst und Gemüse anzupflanzen, nimmt leider immer mehr ab. Denn Nutzgärten machen viel Arbeit. Sie bieten aber auch eine Menge Vorteile.

Obst, Gemüse und Kräuter im eigenen Garten anbauen, das ist ökologisch sinnvoll, weil Warentransporte entfallen, es ist günstig, gesund und schmeckt. Ein liebevoll angelegter Nutz-



Die Jury bei der Arbeit (v.l.): Landschaftsarchitektin Claudia Zech, Wolfgang Moll (Tourismusreferent im Stadtrat), Siegfried Lex (Fachberater Gartenbau im Landratsamt), Lothar Anders (Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins Dachau), Stefan Tischer (Leiter der Abteilung Stadtgrün und Umwelt), Sabine Geißler (Umweltreferentin im Stadtrat).

garten bietet zudem Lebensraum für die unterschiedlichsten Insekten und Tiere. Und Nutzgärten können auch wunderschön sein, wie die Gärten der Preisträger zeigen.

Die Preisträger

1. Platz: Karolina und Josef Ettenberger.

Schon ein kurzer Blick über den Zaun in der Victor-Weishaupt-Straße reicht, um zu sehen: Hier sind Gärtner mit Herz am



1. Preis: Ein Eldorado für Obst- und Gemüsefreunde: Der Garten von Karolina und Josef Ettenberger.

Werk. Es grünt und blüht in jeder Ecke, und kein Bereich des Gartens bleibt ungenutzt. Angebaut werden verschiedenste Obst- und Gemüsesorten, dazwischen blühen viele bunte Blumen. Apfelbäume runden das stimmige Bild dieses hervorragend gepflegten und gestalteten Gartens ab. Das Ehepaar Ettenberger leistet mit diesem Garten einen wunderbaren Beitrag zum Erhalt der gärtnerischen Tradition in unserer Region.

2. Platz: Familie Benz.

Der Garten im Margarethe-Kron-Weg wurde sehr liebevoll geplant und angelegt. Hier ist auf kleinem Raum ein Paradies für Naschkatzen entstanden, u. a. wachsen hier Kirschen, Brombeeren, Äpfel, Zitronen und Kräuter. Für den Zaun und die Möblierung hat die Familie natürliche, unbehandelte Hölzer verwendet. Durch den transparenten Zaun ergibt sich auch von außen ein sehr schönes Bild.

Fotos: Stadt Dachau



Die Preisträger bei der Ehrung im Rathaus.



2. Preis (oben): Klein, aber ganz schön fein: Familie Benz baut vor allem Obst und Beeren an. 3. Preis: Mehr Auswahl als im Supermarkt: Im Gemüsegarten von Familie Wilker gibt es eine Vielzahl von Gemüsearten.

3. Platz: Susanne und Michael Wilker.

In dem vielseitigen Nutzgarten in der Thomas-Schwarz-Straße werden das ganze Jahr über verschiedenste Gemüsearten, Beeren und Kräuter angebaut, u. a. Tomaten, Zucchini, Artischocken, Mais, Petersilie, Salat und Himbeeren. Zwischen den Beeten und dem Holzzaun wurde ein Streifen für Blumen und Kräuter freigelassen, der auch nach der Erntezeit noch sehr schön anzuschauen ist.

Sonderpreis: Solidargemeinschaft Dachauer Land e.V. Einen Sonderpreis erhielt das Projekt Sonnenäcker im Dachauer Lus bei Mitterndorf. Hier können Bürgerinnen und Bürger günstig einen Streifen fruchtbares Ackerland pachten und bepflanzen. Dabei ist der Einsatz von mineralischem Dünger und chemischen Pflanzenschutzmitteln nicht erlaubt. Das Projekt der Solidargemeinschaft Dachauer Land ist nicht nur eine gute Idee für Menschen, die keinen eigenen Garten haben, sondern auch ein schöner Blickfang.



Sonderpreis: Tolles Projekt, wunderbarer Anblick: Die Sonnenäcker im Dachauer Lus.

ANTRITTSBESUCH IN FONDI

OB Hartmann besuchte auch das Grab eines Dachauer Soldaten

Ende Oktober ist Oberbürgermeister Florian Hartmann in die Dachauer Partnerstadt Fondi gereist. Es war sein erster Besuch in der italienischen Partnerstadt als Oberbürgermeister.

Dabei besuchte Hartmann auch den südlich von Rom gelegenen Soldatenfriedhof von Pomezia. Dort befindet sich das Grab von Georg Ludwig Ziegler. Der Etzenhausener war im Alter von 21 Jahren am 03. Februar 1944 bei den Kämpfen am Landekopf Nettuno südlich von Rom gefallen. Zusammen mit Fondis Bürgermeister Salvatore De Meo und Antonio Terra, dem Bürgermeister des nahe gelegenen Aprilia, legte Hartmann an Zieglers Grab einen Kranz nieder.



OB Hartmann, A. Terra und S. De Meo am Grab von Ludwig Ziegler.

In Fondi warb Hartmann zudem vor etwa 400 Schülerinnen und Schülern des dortigen Gymnasiums für ein Austauschprogramm zwischen Jugendlichen aus Dachau und Fondi, bei dem 16- und 17-Jährige jeweils für eine Woche in die Partnerstadt reisen und dort in einer Gastfamilie leben können. Dachauer Interessierte an diesem Austausch können sich übrigens im Kulturamt bei Tanja Jörgensen-Leuthner (Tel.: 08131/75115, E-Mail: kulturamt@dachau.de) informieren.

VERKEHR IN DACHAU

Brücken über Amper und Pollnbach fertiggestellt

Die Amperbrücke bei Mitterndorf ist seit 16. Dezember nach siebeneinhalbmonatiger Sperrung wieder geöffnet. Dort hat die Stadt für insgesamt 1,4 Millionen Euro eine komplett neue Brücke gebaut.

Die alte Brücke musste abgerissen werden, da sie völlig marode war und schließlich nur noch von Fahrzeugen unter drei Tonnen Gewicht und mit einer Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h befahren werden konnte.

Bereits seit November gibt es eine neue Geh- und Radwegbrücke über den Pollnbach. Die Holzbrücke verbindet die Liegsalzstraße mit der Pollnstraße und sorgt für kürzere Wege bei der Überquerung des Pollnbachs.

Auch das Josef-Effner-Gymnasium und deren Außenstelle in der Steinstraße sind für die Schulkinder aus den Wohngebieten östlich des Pollnbachs nun besser zu erreichen. Der Belag der Brücke ist mit Quarzsand beschichtet und damit rutschfester als gewöhnliche Holzbrücken. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 65.000 Euro.



Kürzere Wege dank einer neuen Brücke: Talip Yüksel (Behindertenbeauftragter der Stadt), Andreas Meyer (Abteilungsleiter Tiefbau), Alfons Lammich (Baufirma), Ahmet Diner (Abteilung Tiefbau), OB Florian Hartmann, Sabina Endter-Navratil (Quartiersmanagerin Soziale Stadt Dachau-Ost), Michael Simon (Stadtbaumeister) und Volker C. Koch (Verkehrsreferent im Stadtrat) bei der Eröffnung.



OB Florian Hartmann, Karl-Heinz Kellerer von der Polizeiinspektion Dachau und Ordnungsamtsleiter Stefan Januschkowitz am Messpunkt in der Theodor-Heuß-Straße.

GESCHWINDIGKEITSMESSUNGEN

Elf neue Messpunkte an den Einfahrtsstraßen

In den Bürgerversammlungen und Bürgersprechstunden haben zahlreiche Dachauerinnen und Dachauer den Wunsch nach mehr Geschwindigkeitsmessungen im Stadtgebiet geäußert. Diesem Ansinnen ist OB Florian Hartmann nun mit der Anschaffung von zehn neuen Messanlagen nachgekommen. Zusammen mit einem schon vorhandenen Gerät wird nun an elf Stellen im Stadtgebiet dauerhaft gemessen.

Es muss ja nicht immer gleich blitzen. Oft reicht die Anbringung eines Messgeräts und einer Anzeigetafel aus, um die Verkehrsteilnehmer auf ihr Tempo aufmerksam zu machen und Geschwindigkeitsüberschreitungen zu vermeiden. Solche Anlagen gibt es jetzt an elf Stellen in Dachau: an den Ortseingängen Alte Römerstraße, Schleißheimer Straße, Theodor-Heuss-Straße, Münchner Straße, Langwieder Straße, Gröbenrieder Straße, Himmelreichweg, Brucker Straße, Augsburgener Straße, Weblinger Weg und Freisinger Straße. Mit den Geräten kann übrigens nicht nur die Geschwindigkeit gemessen werden, sondern auch das Verkehrsaufkommen. Diese Zahlen können dann auch als Datengrundlage für die künftige Verkehrsplanung verwendet werden. Die Kosten für die Anschaffung der Geräte betragen 22.000 Euro.

Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Sie können ohne Voranmeldung als Zuhörer dabei sein. Die Tagesordnung finden Sie in der Regel eine Woche vor den Sitzungen auf www.dachau.de. Der Werkausschuss tagt im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke (Brunngartenstr. 3), alle anderen Gremien im Rathaus.

Kulturausschuss	Mittwoch	14.01.2015	16 Uhr
Bau- und Planungsausschuss	Dienstag	20.01.2015	14.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	21.01.2015	14.30 Uhr
Werkausschuss	Dienstag	03.02.2015	14.30 Uhr
Stadtrat	Dienstag	03.02.2015	18 Uhr
Familien- und Sozialausschuss	Mittwoch	04.02.2015	14.30 Uhr
Umwelt- und Verkehrsausschuss	Dienstag	10.02.2015	14.30 Uhr
Bau- und Planungsausschuss	Dienstag	24.02.2015	14.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	25.02.2015	14.30 Uhr
Umwelt- und Verkehrsausschuss	Dienstag	10.03.2015	14.30 Uhr
Stadtrat	Dienstag	10.03.2015	18 Uhr
Familien- und Sozialausschuss	Mittwoch	11.03.2015	14.30 Uhr

Gut zu wissen

Fünf Bürgerversammlungen im März

Auf den Bürgerversammlungen haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, den Oberbürgermeister, die Stadtverwaltung und den Stadtrat darauf hinzuweisen, wo sie der Schuh drückt. Die Veranstaltungen sind zwar auf fünf Stadtteile aufgeteilt, das heißt aber nicht, dass sich die Themen auf den jeweiligen Stadtteil beschränken müssen. Wenn auf Fragen und Anregungen nicht direkt auf der Bürgerversammlung eine Antwort gegeben werden kann, erhalten die Fragesteller eine schriftliche Antwort. Die Termine: Mittwoch, 11.03. im Gasthaus Liegsalz in Pellheim; Montag, 16.03. im Schützenheim Etzenhausen; Dienstag, 17.03. im Ludwig-Thoma-Haus in der Altstadt; Montag, 23.03. im ASV-

Theatersaal in Dachau-Süd; Dienstag, 24.03. im Adolf-Hözel-Haus in Dachau-Ost. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr.

Waldfriedhof: Bald auch Gräber für Muslime

Auf dem Waldfriedhof wird ein Gräberfeld für Muslime eingerichtet. Das hat der Haupt- und Finanzausschuss des Stadtrats im Herbst beschlossen. Vorgesehen ist ein Areal für 18 Gräber in der Abteilung 21 Richtung Steinkirchen. Hier können die Gräber dem muslimischen Ritus entsprechend nach Mekka ausgerichtet werden. Vor der Realisierung muss allerdings erst noch die Friedhofssatzung geändert werden, da diese das Ritual einer muslimischen Bestattung noch nicht vorsieht.

Impressum

Verlegerin und Herausgeberin:

Große Kreisstadt Dachau
Abt. 1.1 Geschäftsleitung
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-254

Verantwortlicher für Inhalt und Anzeigenteil:

Florian Göttler
Große Kreisstadt Dachau
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-318
Kontakt: redaktion@dachau-stadtimgespraech.de

Druck:

Druckservice H. Bieringer
Jupiterstr. 3
85221 Dachau

Gestaltung und Satz:

Tausendblauwerk
Schleißheimer Str. 21
85221 Dachau
www.tausendblauwerk.de

Auflage 24.780 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der Freitag, 16. Januar

Die nächste Ausgabe von Stadt im Gespräch erscheint am Donnerstag, 12. März 2015.



Dachau? Gefällt mir!
www.facebook.com/Dachau.Tourismus

Der
Unterschied
beginnt beim
Namen

Wir sind den **Menschen** verpflichtet:
50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen
Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern
erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden
sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht
nur Sicherheit
für ihr Geld, sondern

Unterstützung für die ganze Region.
Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des
Mittelstands und einen Großteil der Existenzgründungen
in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln
die Lösungen
von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir
zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben
Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und
auf www.sparkasse.de
wenn's um Geld geht - **Sparkasse**